

dem Geiste der Anerkennung und Dankbarkeit, die wir ihm in dem Kreise der Fachgenossen weihen, innerhalb dessen wir uns bewegen und gemeinsames Gefühl zu einem wenn auch in sich anspruchslosen Ausdrucke zu vereinigen vermögen.

An demselben Tage war Herr Dr. Boué von dem gegenwärtigen hochverdienten Präsidenten der kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher, geheimen Rath Dr. C. G. Carus, in die Zahl der Mitglieder derselben unter dem so bezeichnenden Beinamen „Hutton“ eingereiht worden.

Nahe gleichzeitig mit dieser bescheidenen Ovation war ein glänzender Ehrentag in München einem hochgeehrten Gönner und Freunde vorbereitet, dem Geheimen Rathe Carl Friedrich Philipp v. Martius, als Feier seines fünfzigjährigen Doctor-Jubiläums, und auch unsere gegenwärtigen Freunde hatten an Vorbereitungen zu demselben in der Gewinnung einer Gold-Ehrenmedaille Theil genommen. Die königlich-bayerischen Professoren Dr. Ludwig Radlkofer, Dr. August Schenk, Dr. Adalbert Schnizlein hatten die Bewegung begonnen, für Oesterreich waren meine hochgeehrten Freunde, Director E. Fenzl, G. Ritter v. Frauenfeld, und ich zur Förderung eingeladen worden. Aber im Verlaufe der Correspondenz stellte es sich als wünschenswerth heraus, dass die Medaille in Wien gefertigt werden sollte. Herr Professor Radnitzky hat die Aufgabe auf die anerkannterwertheste Art gelöst. Die Medaille wurde auf das Gelingenste in dem k. k. Haupt-Münzamt gefertigt. Die Subscription im Ganzen überstieg die Zahl von 360. Wohl ist es meine Pflicht den innigsten Dank Drei Durchlachtigsten Herren Erzherzogen darzubringen, Seiner kaiserlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Herrn Erzherzog Ludwig Joseph, dessen grossmüthiger Beitrag von 100 fl., gleich am allerersten Tage gewährt, reiche Anregung für Fortsetzung der Arbeiten gab, dann später die Durchlachtigsten Herren Erzherzoge Ferdinand Maximilian mit 50 fl. und Stephan mit 60 fl. Auch von anderen Seiten erfreute uns viele freundliche Theilnahme. Nebst den Medaillen in Gold, Silber und Bronze wurde ein Album mit Widmung und den Namen der Teilnehmer überreicht. Auch diess war von Herrn Professor Radnitzky besorgt, der ornamentale Druck selbst aber ganz vorzüglich in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei ausgeführt. Zur Ueberreichung des Medaillen-Kästchens und des Albums hatte sich Herr Director Fenzl selbst nach München verfügt. — Er hatte auch von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien eine Adresse zu überreichen. Eine Gold-Ehrenmedaille wurde ihm auch von Seite der königlich-bayerischen Akademie der Wissenschaften überreicht. Noch viele andere Zeichen der Theilnahme waren dem hochgefeierten Jubilar verehrt worden. Unter den auszeichnendsten Gaben darf ich hier wohl des österreichisch-kaiserlichen Leopold-Ordens-Ritterkreuzes gedenken. Es war ein schöner Festtag, dessen Einzelheiten uns wohl ausführlichere Berichte bringen werden. Möchte Martius noch lange die Erinnerung an denselben geniessen.

Recht sehr erfreulich ist es uns aus einem Schreiben unseres hochgeehrten Freundes Herrn Professors J. Krejčí an Herrn k. k. Bergrath Lipold zu entnehmen, dass es nun durch die vereinigten Anstrengungen von ihm selbst und von Herrn Professor Kořistka gelungen ist, die erforderlichen Geldmittel von dem k. böhm. National-Museum und der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft zu den speciellen naturwissenschaftlichen Forschungen in Böhmen sicher gestellt zu sehen, von welchen in unserer letzten Sitzung, am 15. März, die Rede war. Auch der ausführlichere Bericht des Comité war dem Briefe beigelegt,